

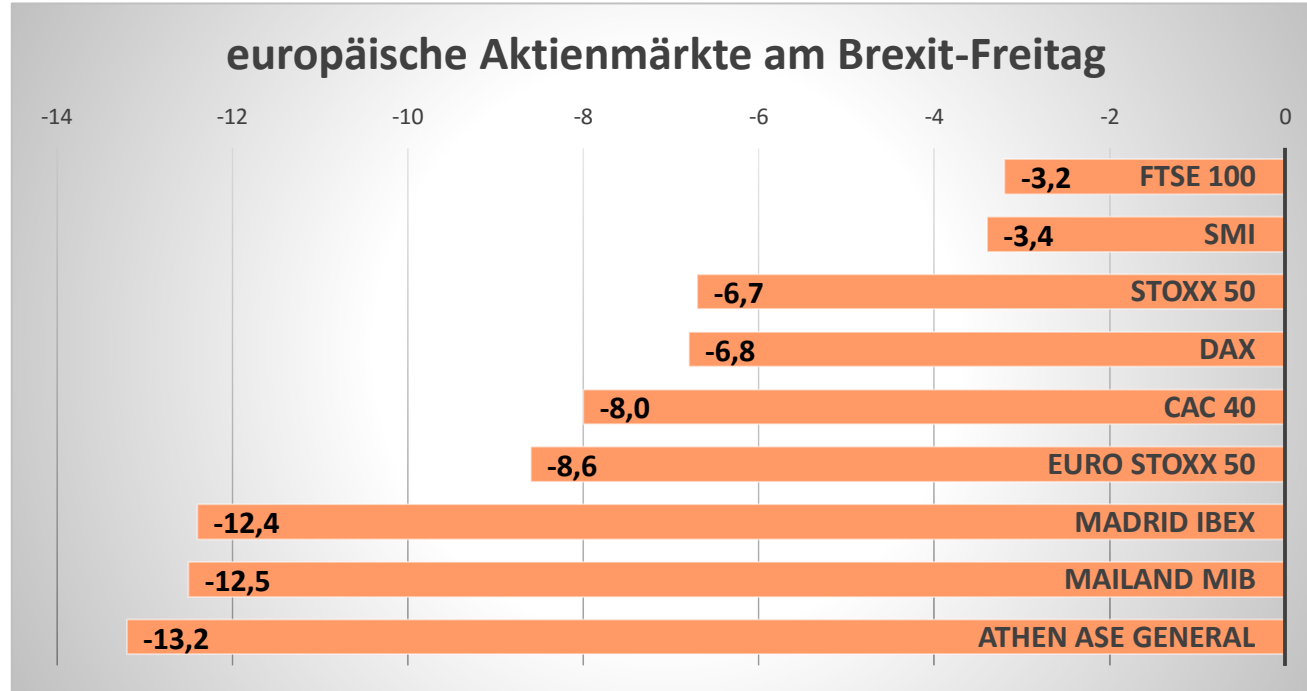


Fonds mit anderen Augen sehen

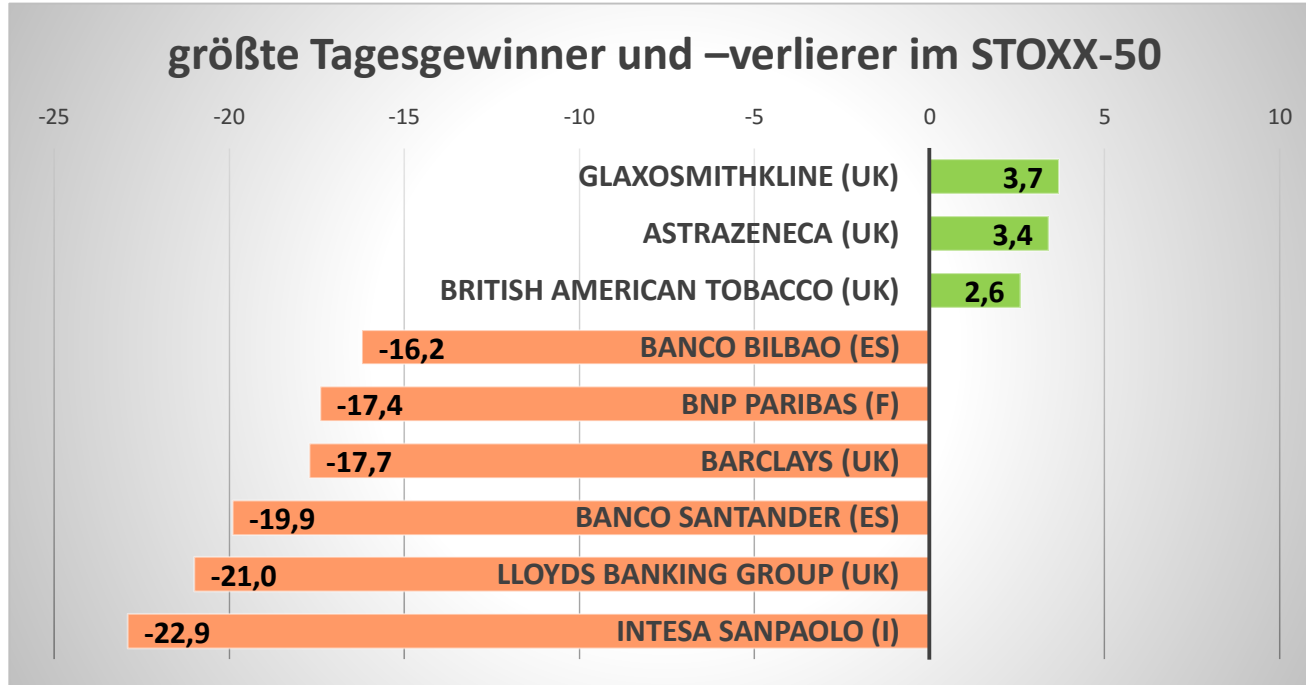
Kapitalmarkt-Update zur Reaktion der Märkte auf das Brexit-Votum
27. Juni 2016

- bis Mai war die bevorstehende Abstimmung eher eine „theoretische“ Gefahr für die Aktienmärkte
- erst im Juni wurde ein mögliches Brexit-Votum teilweise eingepreist vor allem bis zum Donnerstag der 24. Kalenderwoche

- bis Mai war die bevorstehende Abstimmung eher eine „theoretische“ Gefahr für die Aktienmärkte
- erst im Juni wurde ein mögliches Brexit-Votum teilweise eingepreist vor allem bis zum Donnerstag der 24. Kalenderwoche
- in den letzten Tagen vor dem Referendum wurde ein Brexit-Votum aber als unwahrscheinlich weitgehend wieder ausgepreist
- entsprechend überrascht reagierten die Märkte am Freitagmorgen

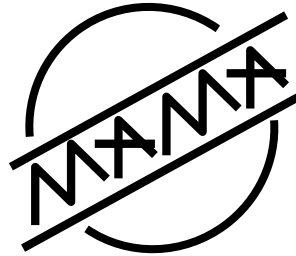


- Kursverluste vor allem in den EU-Mittelmeer-Ländern (Spanien, Italien, Griechenland)
- Sorgen gelten weniger UK als der Zukunft der EU



- höchste Kursverluste bei Bankaktien
- defensive britische Qualitätsaktien mit Kursgewinnen

Market Analysis by Moving Averages



**„Lieber mit einem mittelmäßigen Fonds in einem steigenden Markt
als mit einem guten Fonds in einem fallenden Markt.“**

Seit 2002 Beobachtung und Bewertung von Aktienindizes mittels eines eigenen Modells zur Analyse der mittelfristigen („sekundären“) Trends

- durchschnittliche Trendstärke: **- 10 %**
Aktienmärkte schließlich doch von Brexit-Votum überrascht und belastet

- durchschnittliche Trendstärke: **- 10 %**
Aktienmärkte schließlich doch von Brexit-Votum überrascht und belastet
- Ausbruchsignale („Break-Outs“): **- 26 %**
Brexit-Woche führt bei vielen Aktienmärkten zu neuen 13-Wochen-Tiefs

- durchschnittliche Trendstärke: **- 10 %**
Aktienmärkte schließlich doch von Brexit-Votum überrascht und belastet
- Ausbruchsignale („Break-Outs“): **- 26 %**
Brexit-Woche führt bei vielen Aktienmärkten zu neuen 13-Wochen-Tiefs
- Trendfolger („COMA“): **- 10 %**
Brexit-Einfluss (noch?) ohne signifikante Auswirkungen auf das große Bild

- durchschnittliche Trendstärke: **- 10 %**
Aktienmärkte schließlich doch von Brexit-Votum überrascht und belastet
- Ausbruchsignale („Break-Outs“): **- 26 %**
Brexit-Woche führt bei vielen Aktienmärkten zu neuen 13-Wochen-Tiefs
- Trendfolger („COMA“): **- 10 %**
Brexit-Einfluss (noch?) ohne signifikante Auswirkungen auf das große Bild
- Fazit: Aktienmärkte fast überall kurzfristig von Brexit-Votum belastet
relative Stärke bei Goldminen (FT Goldmines) und Thailand (SET)
relative Schwäche bei CECE, Euro-STOXX-50, Nasdaq Biotech (unverändert).

- von 38 analysierten Aktienindizes sind 10 „long“ (d.h. 26 %) und 28 „verkauft“ (d.h. 74 %)
- 15. KW: Kauf-Signal bei 1.232 RTX (Russland) (Verkauf 16. KW 2013 bei 1.907) (vermiedener Verlust 35 %)
- 21. KW: Kauf-Signal bei 5.470 ASX200 (Australien) (Verkauf 34. KW 2015 bei 5.225) (entgangener Gewinn 5 %)
- 21. KW: Kauf-Signal bei 355 Small Cap Europe (europ. Nebenwerte) (Verkauf 2. KW 2016 bei 320) (entgangener Gewinn 11 %)
- 22. KW: Kauf-Signal bei 1.436 SET Thailand (Thailand) (Verkauf 13. KW 2015 bei 1.495) (vermiedener Verlust 4 %)

3.1 | aktuelle Charttechnik: Brit.Pfund gegen Euro



hier GBP pro EUR



Der seit Dezember bestehende Abwärtstrend wurde bestätigt.

3.2 | aktuelle Charttechnik: Brit.Pfund gegen Euro

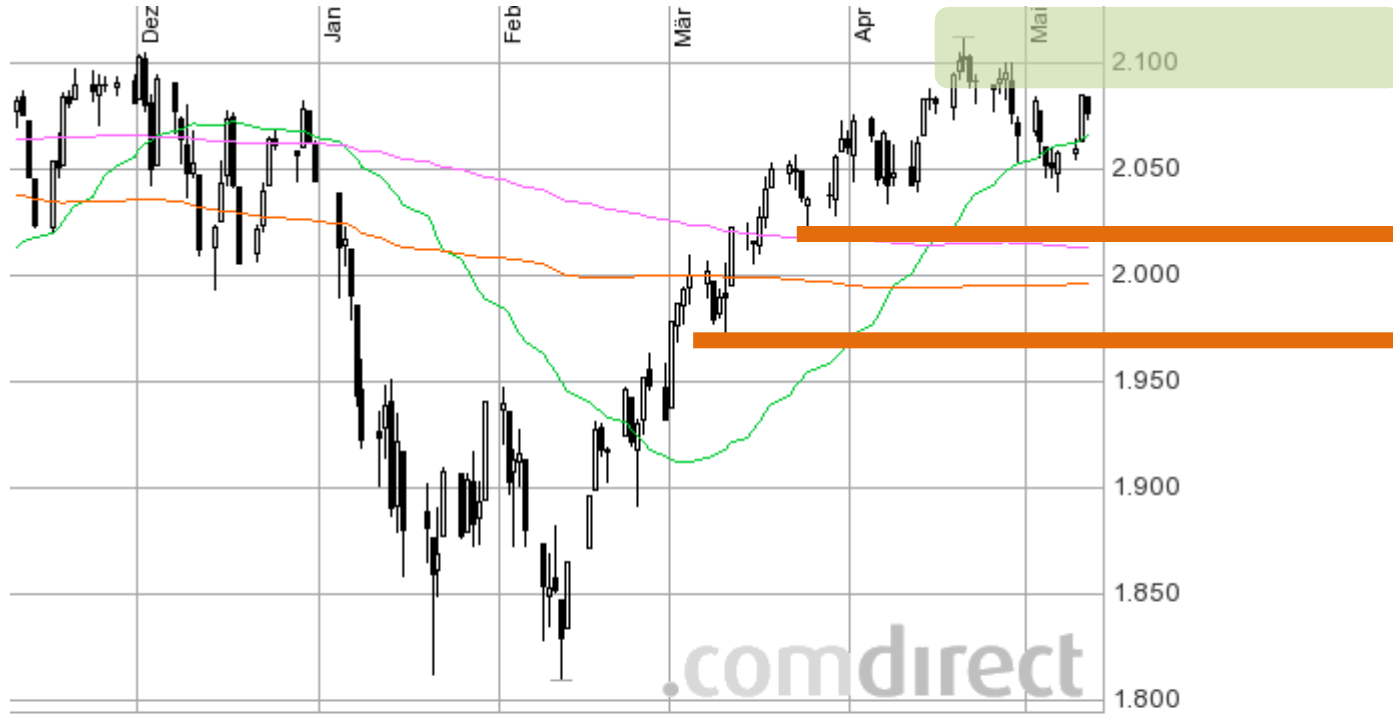


Die Pfund-Schwäche 2008 war allerdings viel dramatischer.

Gegen Euro liegt das Pfund etwa in der Mitte der Bandbreite, die von 2007 bis 2015 entstanden war.

Gegen USD fiel das Pfund allerdings knapp unter Tiefs der vergangenen 20 Jahre und damit auf dem tiefsten Stand seit 1985.

- bei 2.090 bis 2.130 antizyklische Gewinnmitnahmen
- prozyklische Käufe bei Anstieg über 2.135
- mit Stoploss bei 2.020 und 1.965



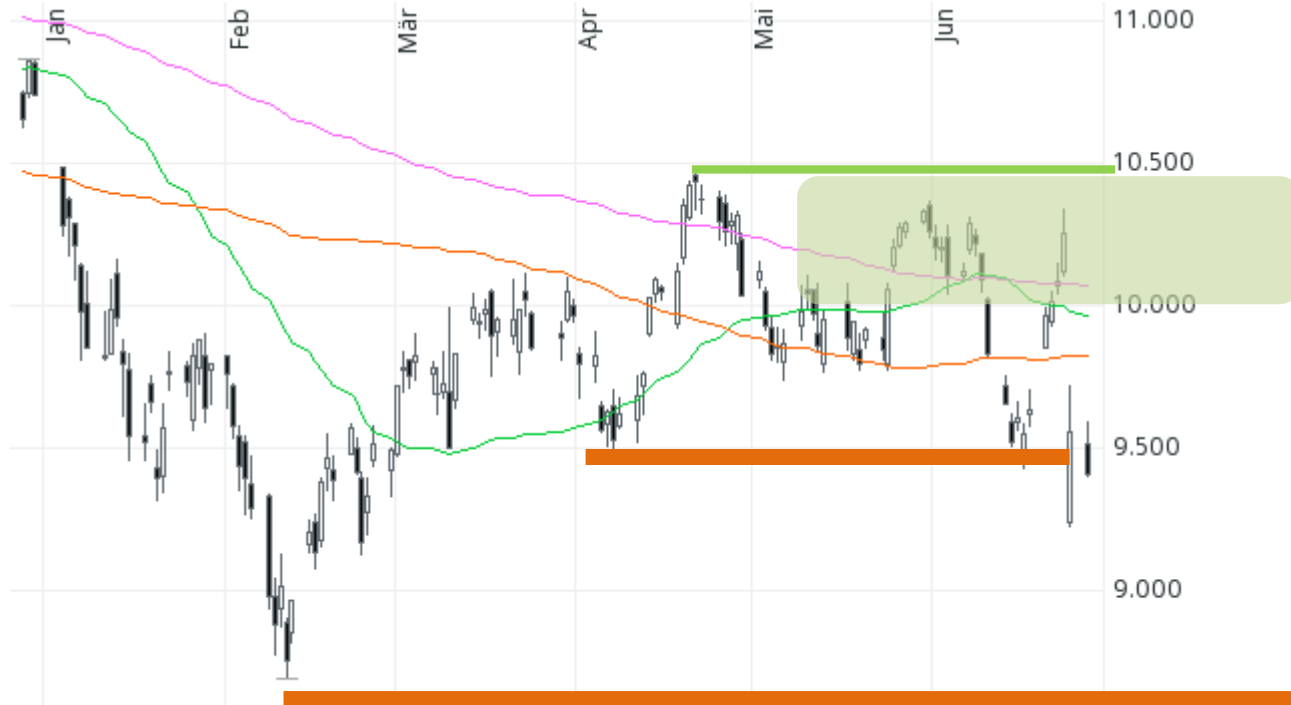
- nach Empfehlung: antizyklische Gewinnmitnahmen bei 2.090 bis 2.130 möglich
- noch kein prozyklisches Kaufsignal (Anstieg über 2.135, Hoch bei 2.120)
- Stoploss (bei 2.020 und 1.965) bislang nicht verletzt



- über 10.000 Gewinnmitnahmen
- prozyklische Käufe bei Anstieg über 10.500, 11.500 und 12.400
- mit Stoploss bei 9.490 und 8.690



- nach Empfehlung: antizyklische Gewinnmitnahmen über 10.000
- noch kein prozyklisches Kaufsignal (Anstieg über 10.500, Hoch bei 10.365)
- 1. Stoploss bei 9.490 verletzt



- im intakten sekundären Abwärtstrend
- ... würde mit Unterschreiten des Februar-Tiefs bestätigt (2.672)
- prozyklischer Wiedereinstieg bei Anstieg über 3.160



Die vorliegende Präsentation wurde von der Drescher & Cie GmbH auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft wurden, erstellt. Die Drescher & Cie GmbH hat keine Garantie für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der von Dritten erhaltenen Informationen und Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen die Einschätzung des Teams der Drescher & Cie GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Präsentation dar und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Die Drescher & Cie GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen. Insbesondere stellen historische Performance-Daten keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen dienen ausschließlich der Information und Illustration. Keine Angaben im Rahmen dieser Präsentation sollte als Beratung verstanden werden. Die vorliegende Präsentation stellt keine Empfehlung oder Beratung im Hinblick auf den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Anwendung einer bestimmten Anlagestrategie dar. Die Präsentation stellt ferner kein Angebot zur Anschaffung oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten bzw. zur Vermittlung solcher Geschäfte oder zur Übernahme sonstiger Wertpapierdienst- oder -nebenleistungen dar. Diese Präsentation darf ohne vorherige Erlaubnis des Urhebers weder auszugsweise noch vollständig an Dritte weitergegeben oder auf sonstige Weise verwertet bzw. öffentlich wiedergegeben werden.